

Während der Druckvorgang schon angelaufen war, mußte die Dokumentation ganz schnell erweitert werden. Denn:

- Der BUND fand einen neuen Weg:
'Genossenschaft statt GmbH'

Nachdem bundesweite Organisationen des BUND sich schon gegen die Umwandlung zur GmbH ausgesprochen haben, hat nun der Landesverband Schleswig-Holstein des BUND die Betriebsform der Genossenschaft öffentlich zur Diskussion gestellt.

Das Flensburger Tageblatt berichtete darüber.

Aber wie?

Anstatt diese Betriebsform der Genossenschaft, wodurch der Stadt erhebliche finanzielle Mittel zufließen würden, im Zusammenhang mit der Finanzmisere der Stadt zu diskutieren, wurde diese Finanzkrise im überregionalen Teil (Vorspann für viele kleine Tageszeitungen im nördlichen Teil von Schleswig-Holstein) kurz berichtet, ohne jedoch die BUND-Pressemeldung zu veröffentlichen.

So hätte es zusammengehört. So haben wir es montiert. (s.S.47)

Die Pressemeldung wurde nur im lokalen Flensburger Teil gebracht (als ob der BUND, da dpa es nicht weiterleitete, seinen landesweiten Presseverteiler bedient, um im Flensburger Tageblatt lokal zu erscheinen).

Unverständlich, daß die BUND-Meldung nicht wenigstens auf Seite 1 des Lokalteils neben der ganzseitigen Darstellung des Finanzfiaskos veröffentlicht wurde. Wir fanden sie auf Seite 2 inmitten des Flensburger Allerleis.

berichtete darüber

Und wie!

Neben einem Bericht über eine Podiumsdiskussion im Rahmen der Projektwoche "Frieden" veröffentlichte man einen Bericht über die katastrophale Finanzlage in Flensburg (Nur Schulden und kein Ende). Hier ein Ausschnitt aus dem Artikel, der die finanzielle Bedeutung der Stadtwerke hervorhebt.

Der dritte Block auf dieser Seite: Öffentlich diskutieren! Die Pressemeldung des BUND, erweitert durch einen Kommentar.

In diesem Kommentar wird die in den letzten Wochen lautgewordene Kritik mit der neuen BUND-Anregung auf einen gemeinsamen Nenner gebracht. Ein würdiges Schlusswort für diese Dokumentation und ein aufrichtiger Fingerzeig, wie in Flensburg weiterdiskutiert werden sollte. (s.S.48)

weiter auf Seite 47